

**Plagiognathidea grisescens** n. sp.

Graugelb mit grünlichem Anfluge, die Spitze des Rostrums und die Klauen braun, die Hemielytren etwas irisierend, ein Fleck vor der Spitze vorne und drei hinten sowie ein vor dem zweiten hinteren auf den Hinterschenkeln schwarz, die Schienen bis zur Mitte schwarz punktiert, die Punkte zur Basis grösser werdend.

Die Stirn beim ♂ fast doppelt breiter als der Durchmesser des Auges. Das zweite Fühlerglied etwa dreimal so lang als das erste, das dritte etwa  $\frac{1}{3}$  kürzer als das zweite. Der Halsschild ist etwas mehr wie um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte nicht voll doppelt breiter als der Vorderrand. — Long. 3, lat. 1 mm.

Nyassa-Geb.: Langenburg!, 15. VIII. 1899, Lichtfang, Dr FÜLLEBRON, 3♂♂ (Mus. Berol. et Helsingf.).

**Psallus** FIEB.

FIEB., Cr. Phyt., p. 321, 1858 (prt.). — Eur. Hem., pp. 74 et 305. — REUT., Gen. Cim., p. 46. — Rev. cr. Caps, II, p. 158. — Hem. Gymn. Eur., I, p. 101, T. I, fig. 18. — Öfv. Finska Vet. Soc. Förh., XIV, A, N:o 7, p. 60. — *Apocremnus* FIEB., Cr. Phyt., p. 320. — Eur. Hem., pp. 74 et 304. — REUT., Phyl. Syst. Mir., p. 145. — *Liops* FIEB., Verh. Z. B. Ges. Wien, 1870, p. 254.

Der Körper mehr oder weniger gestreckt eiförmig, oben glänzend, verschiedenartig gefärbt, nie aber grün, meistens mit leicht abfallenden, feinen, mehr oder weniger schuppenförmigen Haaren bekleidet und ausserdem mit dunklen, halb abstehenden Haaren. Der Kopf stark geneigt oder vertical, breiter als lang, von der Seite gesehen nie länger, oft aber kürzer als hoch. Die Stirn etwas gewölbt, ungerandet. Der Clypeus deutlich hervortretend, mehr oder weniger zusammengedrückt und schmal, gebogen, die Wangen klein, die Kehle geneigt, oft sehr kurz oder kaum ausgebildet. Die Augen mehr oder weniger hervortretend, meistens kräftig granuliert, vorne leicht ausgeschweift. Das Rostrum erstreckt sich wenigstens bis zu den Mittel Hüften, zuweilen die Hinter Hüften überragend, das erste Glied etwa die Mitte des Vorderbrustxyphus erreichend oder denselben etwas überragend. Die Fühler sind etwas oberhalb der Spitze des Augenvorderrandes eingelenkt, das erste Glied nicht oder etwas die Clypeusspitze überragend, das zweite beim ♂ gleichförmig verdickt, beim ♀ zur Spitze leicht erweitert. Der Halsschild kürzer als breit, nach vorne mehr oder weniger stark verengt mit geraden Seiten, der Basalrand gerade. Die Scheibe mehr oder weniger gewölbt und geneigt, die Calli mehr oder weniger deutlich abgesetzt, die Apicalstrictur fehlt. Die Hemielytren sind länger als der Hinterkörper, beim ♀ mehr gerundet als beim ♂. Die Hinterflügelzelle mit einem Hamus. Die Hinterschenkel mehr oder weniger verdickt, dunkel oder hell, dann aber schwarz punktiert und am Vorderrande vor der Spitze mit 1—3 borstentragenden Punkten, die Schienen schwarz oder hell, meistens schwarz bedornt, oft auch schwarz punktiert. Das letzte Glied der Hinterfüsse meistens länger als die zwei ersten. Das Genitalsegment des ♂ ziemlich gross, unten mit einer erhobenen, ziemlich langen Längsleiste.

Typus: *Ps. roseus* (FABR.).